



**ZEICHENERKLÄRUNG:**  
**FESTSETZUNGEN GEM.-PLANZ.VO-VOM 19.1.65**

Art der Nutzung:  
Allgemeines Wohngebiet

Mischgebiet

Maß der baulichen Nutzung:  
Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)  
Grundflächenzahl  
Geschäftflächenzahl  
Offene Bauweise  
Baugrenze

Verkehrsflächen:  
Straßenverkehrsflächen  
Öffentliche Parkflächen  
Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen:  
Grünflächen  
Spielplatz

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:  
Flächen für Stellplätze oder Garagen  
Stellplätze/Garagen  
Zu- und Ausfahrtsverbot  
Mit Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder  
Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Sichtdreieck  
Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung über 80 cm über Fahrbahn  
freizuhalten.  
Zu erhaltende Bäume [nach § 9 (1) 16 BBauG] DIN 18 202 ist zu beachten

St/Ga

z.B. II  
z.B. GRZ 0,3  
z.B. GFZ 0,6  
O

z.B. 40 km/h = 33,30 m

Baugrundstück für die Beseitigung von Abwässern

Pumpwerk

Umformerstation

**AB** = Hausgruppen sind bis zur vollen Länge der überbaubaren Fläche zulässig; dabei dürfen die seitlichen Grundstücksgrenzen im Bereich der überbaubaren Flächen bebaut werden. Wird nicht auf der Grenze gebaut, so ist zwischen den Gebäuden Abstand nach § 7 NBauG zu halten.  
Gärten und Nebengebäude sind nur innerhalb der Baugrenzen und der dafür ausgewiesenen Flächen zulässig. Dies sind Festsetzungen gemäß § 9 (1) Nr. 1b BBauG und § 23 (5) BauNVO.

**HINWEIS:** Bestimmungen nach and. Gesetzen.

Grenze zwischen Sektoren mit unterschiedlichen zulässigen Gebäudehöhen (Nordwestlich 15,00 m, südöstlich rd. 10,00 m, ansteigend von West nach Ost um 1,00 m je 100,00 m Entfernung) gemäß § 12 (3) des LVG vom 10.1.1959.

Bei Verwendung von Baugerät (z.B. Kräne) während der Bauausführung, das die vorgenannten Höhen überschreitet, ist vor Aufstellen desselben bei der Wehrbereichsverwaltung II als der zuständigen militärischen Luftfahrtbehörde eine Ausnahmebewilligung zu beantragen (siehe Schr. WB.VII v. 17.10.1972).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1. Dez. 1975). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.

Celle, den 18. November 1976

Stadt Celle  
Verwaltungsamt

Vermessungsberrat

**ÄNDERUNGSBESCHLUSS**

Beschlußfassung über die Planänderung gemäß § 2 (7) BBauG durch den Rat der Stadt Celle am 29.10.1975 (Punkt 15 der Tagesordnung)

**AUSARBEITUNG**

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung  
Celle, den 24. August 1976

**ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 24.2.1977 (Punkt 17 der Tagesordnung) dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Die Auslegung gemäß § 2a (6) BBauG erfolgte in der Zeit vom 16.5.1977 bis 16.6.1977.

Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich am 7.5.1977 durch die Tagespresse bekanntgemacht.

**SATZUNGSBESCHLUSS**

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 27.10.1977 (Punkt 19 der Tagesordnung) nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und § 6 NGO als Satzung beschlossen.

Celle, den 8.11.1977

Oberbürgermeister

Oberstadtdirektor

**GENEHMIGT**

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.60

LÜNEBURG DEN 23. JAN. 1975

Der Regierungspräsident

Az.: 214-Ce/89/21  
Im Auftrage  
gez. Albrecht

**BEKANNTMACHUNG**

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 3 vom 2.3.1978 liegt der genehmigte Bebauungsplan öffentlich unbestrist aus.

Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

**BEBAUUNGSPLAN NR. 18 wce**  
**DER STADT CELLE**  
- MASZSTAB 1:1000 -

**"MONDHAGEN"**  
**- NEUFASSUNG 76 -**  
**ÄNDERUNG NACH § 2 (7) BBAUG**

**ZEICHENERKLÄRUNG**  
**FESTSETZUNGEN GEM. PLANZ.VO.**  
(BBauG vom 18.8.76, BauNVO vom 15.7.77)

Allgemeines Wohngebiet

Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)  
Grundflächenzahl  
Geschäftflächenzahl  
Offene Bauweise  
Baugrenze

Straßenverkehrsfläche

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung

Änderungsbereiche der 2. Änderung gem. § 2 (6) BBauG

Zu erhaltende Bäume [nach § 9 (1) 25 BBauG]

Zu- und Ausfahrtsverbot

z.B. II  
z.B. GRZ 0,3  
z.B. GFZ 0,4  
O

Straßenbegrenzung

**ÄNDERUNGSBESCHLUSS**

Beschlußfassung über die Planänderung gemäß § 2 (7) BBauG durch den Rat der Stadt Celle am 20.11.1978 (Punkt 16 der Tagesordnung).

**AUSARBEITUNG**

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung  
Celle, den 20.11.1978  
überarbeitet: 17.12.1979

**ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 18.7.1979 (Punkt 17 der Tagesordnung) dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die Auslegung gemäß § 2a (6) BBauG erfolgte in der Zeit vom 30.7.1979 bis 30.8.1979.

Erneute Auslegung vom 3.1.80 bis 4.2.80 laut Ratsbeschluss vom 14.12.1979 (Punkt 16 der Tagesordnung).

Ort und Dauer der Auslegungen wurden ortsüblich am 23.7.1979 und am 18.12.79 durch die Tagespresse bekanntgemacht.

Celle, den 17.7.1980

Oberbürgermeister

Oberstadtdirektor

**SATZUNGSBESCHLUSS**

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 15.7.1980 (Punkt 22b der Tagesordnung) nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und § 6 NGO als Satzung beschlossen.

**GENEHMIGUNG**

Genehmigt gemäß Verfügung vom 30.8.1982  
Lüneburg, den 8.12.1982  
Bürgermeister Lüneburg  
Dr. Wilh. Brack

**BEKANNTMACHUNG**

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 40 vom 10.12.1980 liegt der genehmigte Bebauungsplan öffentlich unbestrist aus.

Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

**2.ÄNDERUNG GEM. § 2 (6) BBAUG**

**PLANURKUNDE**  
Stadtbauamt / Stadtplanung